



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH

10437 Berlin, Schönhauser Allee 120 · Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030/ 44 32 - 10 51 · E-Mail: kontakt@bvvg.de · Internet:

www.bvvg.de

Medien Information

20. August 2026

BVVG übergibt rund 13 Hektar Fläche an die Landeshauptstadt Erfurt für den Naturschutz

Der Geschäftsführer der BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, Thomas Windmüller und der Leiter der Niederlassung Sachsen-Anhalt/Thüringen Hans-Egbert von Arnim, übergaben am 20. August 2026 dem Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater der Landeshauptstadt Erfurt, Steffen Linnert, vor Ort rund 6,9 ha Forst und 6,4 ha landwirtschaftliche Nutzfläche. Die Stadt Erfurt hat die Flächen für Naturschutzzwecke erworben. Bei den Flächen handelt es sich um ein Grünland-Auen-Gebiet westlich von Erfurt. Ein Flurstück liegt im NSG "Alacher See"; alle weiteren Flurstücke befinden sich im Uferbereich und oberhalb des Weißbaches bei Schaderode, der eine große Bedeutung für den Biotopverbund und als Erholungsort hat und Bestandteil eines künftigen geschützten Landschaftsbestandteils (GLB) "Orphaler Grund" werden soll.

„Mit dem Erwerb der Flächen können wir wichtige Bereiche für Natur und Erholung dauerhaft in eigener Verantwortung sichern und weiterentwickeln. Der Orphaler Grund und das Weißbachtal gehören zu den wichtigsten Erholungsgebieten im Nordwesten Erfurts und sind zugleich ein Hotspot der biologischen Vielfalt“, sagt Steffen Linnert, Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater der Landeshauptstadt Erfurt.

Ein Teil der erworbenen Flächen wird vom Landschaftspflegeverband Mittelthüringen e. V. im Rahmen des ENL-Förderprojekts „Erhalt von Streuobstwiesen für Flora, Fauna und Menschen in Erfurt“ genutzt. Dort sollen wertvolle Streuobstwiesen gesichert, gepflegt und weiterentwickelt werden. Auch ein Sortengarten ist vorgesehen und soll künftig zum Erhalt alter Obstsorten sowie zur Umweltbildung beitragen.

Eine weitere Teilfläche soll als „Stadtradelwald“ aufgeforstet werden. „Als Radfahrer freue ich mich besonders, dass wir hier einen Stadtradelwald etablieren können. Für jeweils 1.000 gefahrene Kilometer beim Stadtradeln wird traditionell ein Baum durch die Stadt gesponsert. Auf einer der erworbenen Flächen soll zunächst ein Hektar neuer Wald entstehen. Damit verbinden wir Engagement für nachhaltige Mobilität mit einem konkreten Beitrag für Natur und Klimaschutz“, so Linnert.

Auch aus Sicht des Umwelt- und Naturschutzes ist der Flächenerwerb von besonderer Bedeutung. „Mit den Flächen sichern wir wertvolle Lebensräume wie Halbtrockenrasen, Bachaue und Streuobstwiesen. Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Mittelthüringen können wir diese Lebensräume langfristig pflegen und weiterentwickeln. Davon profitieren zahlreiche Tier- und Pflanzenarten“, erläutert Jens Düring, stellvertretender Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes der Stadt Erfurt.

Die Kaufverhandlungen mit der Stadt Erfurt liefen aus Sicht des BVVG-Niederlassungsleiters Sachsen-Anhalt/Thüringen, Hans-Egbert von Arnim, konstruktiv und vertrauensvoll.

„Durch den Verkauf dieser Flächen können die naturschutzfachlichen Ziele der Stadt Erfurt unterstützt werden,“ so BVVG-Geschäftsführer Thomas Windmüller. Er lobt die gute Zusammenarbeit der Niederlassung Sachsen-Anhalt/Thüringen mit der Stadt Erfurt und betont, dass die BVVG neben Übertragungen im Rahmen des Nationalen Naturerbes, immer wieder auch unentgeltlich oder entgeltlich Naturschutzflächen an die Länder, Städte oder Gemeinden bzw. den von diesen beauftragten Organisationen überträgt. „Die BVVG leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Naturschutzvorhaben“, betont Geschäftsführer Thomas Windmüller.